

Jute Marktbericht für Januar 2022

-1/5-

1. Februar 2022

Bangladesch

Rohjute: Während des Berichtsmonats ging die Nachfrage nach Rohjute seitens der wichtigsten Rohjute importierenden Ländern wie Pakistan und Indien aufgrund gestiegener Marktpreise und knapper Verfügbarkeit von Rohjute zurück. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Langmeshta sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB. Insgesamt bestellte Pakistan rund 3.500 mt. Indische Käufer waren im Markt für I für Langjute-Tossa-Sorten wie BTR NB KS, BTR NB CS und BTR BS sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB. Allerdings waren die platzierten Bestellungen eher gering. Grund für die Zurückhaltung waren die deutlich gestiegenen Rohjutepreise.

Wie bereits in den Vormonaten beobachtet, deckten andere Rohjute-Einfuhrländer wie China, Nepal, Vietnam, Russland und Tunesien weiterhin nur ihren kurzfristigen Bedarf. Nur diejenigen, die zum Kauf gezwungen waren, taten dies; alle anderen entschieden sich aufgrund des hohen Marktpreisniveaus dagegen.

Die lokalen privaten Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien waren zwar regelmäßig im Markt, aber nur die finanziell solventeren Betriebe konnten es sich leisten, größere Aufträge zu erteilen. Die kleinen und mittleren lokalen Jutespinnwebereien deckten weiterhin nur ihren kurzfristigen Bedarf.

Die Preise für Rohjute und Meshta stiegen im Berichtsmonat weiter um etwa US\$ 35,00-40,00 pro mt.

Angesichts der stetig steigenden Rohjutepreise wurde ein Treffen zwischen der Bangladesh Jute Mills Association (BJMA), der Bangladesh Jute Spinners Association (BJSA) und der Bangladesh Jute Association (BJA) anberaumt. Während dieses Treffens vereinbarten die Parteien, dass sie ab dem 20. Januar 2022 nicht mehr zu Preisen höher als BDT 3.000 pro Maund (1 Maund = 37,32 kg) kaufen werden.

In den letzten Wochen stiegen die Rohjutepreise um BDT 800 pro Maund und erreichten auf dem lokalen Markt ein Preisniveau von BDT 3.700-3.800 pro Maund, gegenüber einem Preis von BDT 2.800-3.000 im Dezember 2021.

Für den erheblichen Anstieg der Marktpreise macht die Juteindustrie diejenigen Zwischenhändler mitverantwortlich, die Rohjute illegal horten und damit eine künstliche Angebotsverknappung schaffen, um höhere Gewinne zu erzielen. Laut BJMA wurden bisher nur 30 % der Rohjute verwendet und/oder exportiert, während die übrigen 70 % in Lagern der Händler gehortet werden.

Die hohen Marktpreise für Rohjute führten zu erhöhten Produktionspreisen und der Großteil der Industrie häuft erhebliche Verluste an, da die meisten Kunden die hohen Preise nicht akzeptieren können.

Jute Marktbericht für Januar 2022

-2/5-

1. Februar 2022

Einige internationale Käufer beginnen bereits, ihren Fokus von Jute auf Alternativen zu verlagern, und dieser Trend muss im gemeinsamen Interesse der gesamten Branche gestoppt werden. BJMA, BJSA und BJA haben bereits angekündigt, dem Minister für Textilien und Jute ein Memorandum vorzulegen, in dem sie einen mobilen Gerichtsbetrieb gegen illegale Lagerhaltung fordern.

Während eines kürzlichen Treffens zwischen der Bangladesh Jute Mills Association (BJMA), der Bangladesh Jute Spinners Association (BJSA) und der Bangladesh Jute Association (BJA) und dem bangladeschischen Minister für Textilien und Jute, Herrn Golam Dastagir Gazi, wurde bekannt gegeben, dass die Regierung eine Sonderaktion gegen illegale Lagerbestände von Rohjute starten wird, um eine reibungslose Versorgung der lokalen Industrie zu ermöglichen.

In einer Erklärung sagte der Minister für Textilien und Jute außerdem, dass „die Regierung streng gegen unehrliche Hamsterei vorgehen wird, um die Exporte von Jute und Jutewaren aus Bangladesch aufrechtzuerhalten. Das Department of Jute wurde angewiesen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, wie z. B. das Verbot des Kaufs und Verkaufs von Rohstoffen durch nicht lizenzierte unehrliche Händler.“ Folglich dürfen Rohjutehändler und Lagerhalter nicht mehr als 1.000 Maunds (37.320 kg) Rohjute länger als einen Monat lagern.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum Juli bis September 2021 beliefen sich auf 122.164 Ballen gegenüber 119.144 Ballen im gleichen Zeitraum im Jahr 2020.

Witterungsbedingungen: In der ersten Hälfte des Berichtsmonats war das gesamte Land mit niedrigen Temperaturen und jahrestypischem Nebel mit schlechter Sicht konfrontiert, was zu überfüllten Überlandstraßen und Fährterminals und infolgedessen verzögerten Verschiffungen führte.

Jutegarn/Jutezwirn: Während des Berichtsmonats blieb die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus traditionellen Importländern wie der Türkei und dem Iran auf einem konstanten Niveau. Gleiches gilt für die Nachfrage aus anderen internationalen Märkten wie Indien, USA, afrikanischen Ländern, Europa und dem Mittleren Osten. Angesichts des chinesischen Neujahrsfests war im Berichtsmonat eine geringere Nachfrage aus China sowie Vietnam zu beobachten.

Wie bereits oben erwähnt, erschweren die stark gestiegenen Rohjutepreise es den Verkaufsgarnspinnereien, die Produktion mehr oder weniger regelmäßig fortzusetzen, was heutzutage sogar für finanziell solvente Jutespinnereien gilt. Die Produktionskapazitäten wurden bereits von 3 auf 2 Schichten pro Tag reduziert, und falls die aktuelle Situation anhält, könnte eine erhebliche Anzahl der Verkaufsgarnspinnereien gezwungen sein, ihren Betrieb einzustellen.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten stiegen im Berichtsmonat weiter um rund US\$ 70,00-80,00 pro mt.

Jute Marktbericht für Januar 2022

-3/5-

1. Februar 2022

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Importeuren aus Europa, Australien, dem Iran und den USA war im Berichtsmonat auf einem durchschnittlichen Niveau. Gleiches gilt für den Export von ungesäumtem Binola und B-Twill Gewebe an indische Käufer.

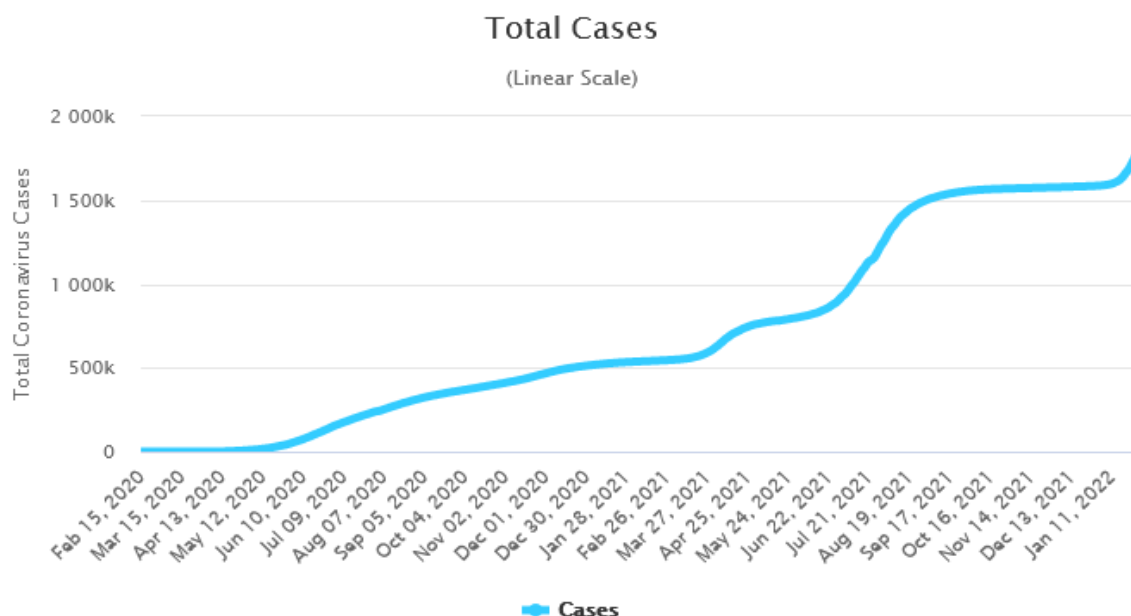
Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Australien und Neuseeland stieg im Berichtsmonat.

Auf dem lokalen Markt wurde eine regelmäßige Nachfrage nach Jutesäcken (Hessian- und Sacking-Qualitäten) beobachtet.

Die Exportpreise sind im Berichtsmonat wie folgt angestiegen:

Hessians:	ca. 4 %
Sackings:	ca. 3,5 %
Teppichrückseitengewebe:	ca. 4 %

Covid-19: Bis Ende des Berichtsmonats verzeichnete Bangladesch mit 12.183 Infektionen die höchste Zahl an Neuerkrankungen seit September letzten Jahres sowie 34 Todesfälle durch Covid-19. Laut Zahid Maleque, Gesundheitsminister von Bangladesch, „ist die tatsächliche Zahl der Fälle von Covid-19 in Bangladesch derzeit definitiv höher als offiziell gemeldet“. Bis zum 27. Januar 2022 wurden 35,82 % der Bevölkerung zweimal geimpft und 0,86 % der Bevölkerung erhielten die Auffrischimpfung.



Source: www.worldometers.info

Jute Marktbericht für Januar 2022

-4/5-

1. Februar 2022

Seefrachtraten: Die beiden großen Frachtindizes SCFI & NCFI erreichten am letzten Tag des Vorjahres Rekordwerte. Noch nie hat die Containerschifffahrt aus Bangladesch ein Jahr auf so hohem Niveau begonnen. Der überwältigende Konsens ist, dass der Seefrachtmarkt im Jahr 2022 für Reedereien stark und für Frachtverlader teuer bleiben wird.

Für 2022 könnten folgende Szenarien einen starken Einfluss auf die Seefrachtratsituation für Verschiffungen aus Bangladesch haben:

- 1) Auswirkungen von Omicron und zukünftigen Covid-19-Varianten auf die Verbrauchernachfrage sowie effektive Verschiffungskapazität
- 2) Vertragsverhandlungen der Hafentarbeiter, welche Störungen verursachen können, die sich direkt auf die Effizienz des Hafenterminals auswirken
- 3) Geopolitische Spannungen zwischen China und Taiwan

Indien

Rohjute: Am Ende des Berichtsmonats lauteten die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute wie folgt: IRs 6.800 (TD-4) sowie IRs 6.500 (TD-5) pro 100 kg. Diese Zahlen spiegeln jedoch nicht die Marktrealitäten wider, da die Preise für TD-5 zwischen IRs 7.000 und 7.300 schwanken.

Laut lokalen Berichten beliefen sich die Ankünfte von Rohjute auf 620.000 Ballen im November und 441.000 Ballen im Dezember 2021.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Nachfrage nach indischen Jutegarnen und Jutezwirnen ist weiterhin rückläufig und dementsprechend fallen auch die Preise weiter.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellt sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians waren stabil und um rund 3,5 % höher als im Dezember 2021. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 7 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Die Exportnachfrage blieb im Berichtsmonat weiterhin verhalten, gleiches gilt für die lokale Nachfrage. Die Preise für Sackings liegen unverändert bei: IRs 106.000 -113.000 pro mt, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat weniger als 180.000 Ballen B-Twill-Säcke, da die Jutespinnwebereien weiterhin nicht in der Lage sind, den gesamten Bedarf zu decken. Der aktuelle Auftragsbestand hat sich verringert und liegt jetzt bei etwa 150.000 Ballen. Das erwartete Auftragsvolumen für Februar liegt bei rund 200.000 Ballen.

Jute Marktbericht für Januar 2022

-5/5-

1. Februar 2022

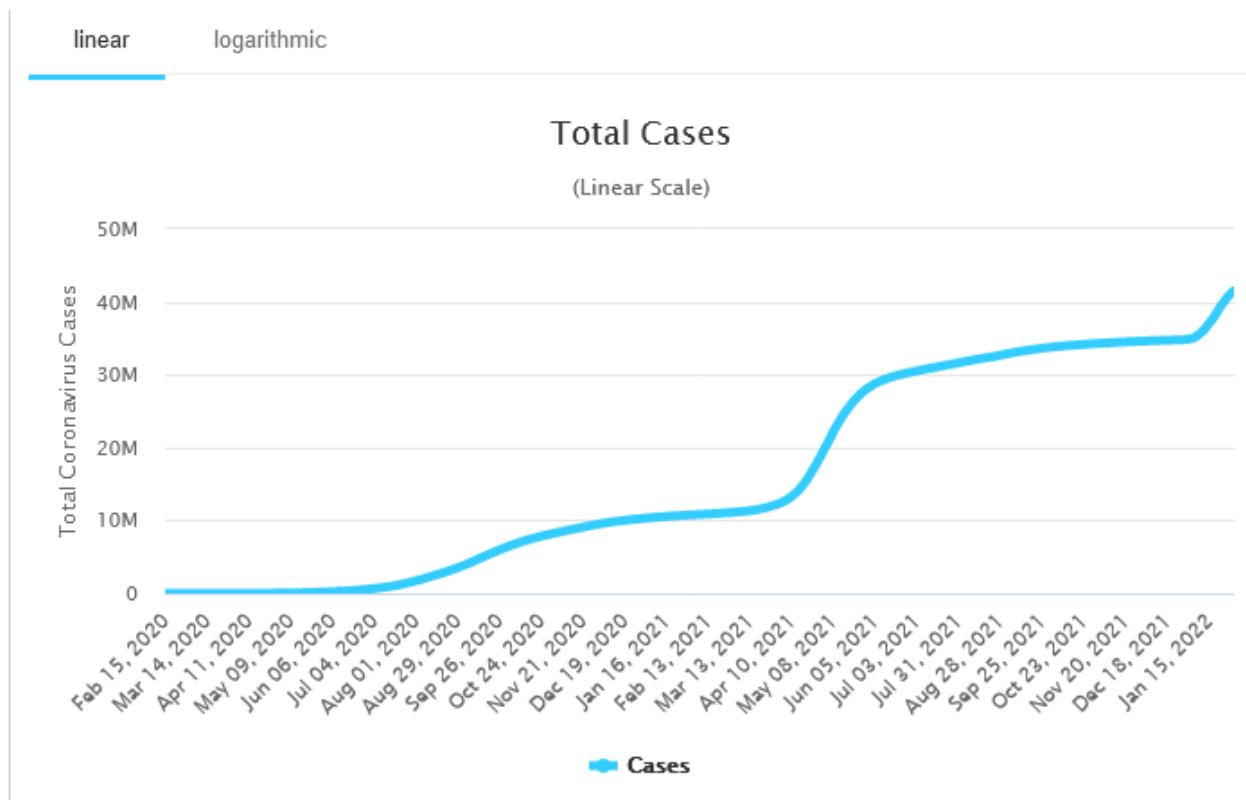
Es wurde Verfügbarkeit von Teppichrückseitengewebe ab April 2022 gemeldet, die Preise sind fest.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich...

... im November 2021 auf 91.700 mt, davon 1.800 mt Jutegarn/Jutezwirn.

... im Dezember 2021 auf 98.400 mt, davon 1.900 mt Jutegarn/Jutezwirn.

Covid-19: Die neue Omicron-Variante sorgt in Indien für Besorgnis, doch es scheint, als ob die Situation jetzt unter Kontrolle ist und sich dem Höhepunkt nähert.



Source: www.worldometers.info

Seefrachtraten: Die Seefrachtraten ab Indien pendeln sich weiterhin auf hohem Niveau ein.

--0000OO0000--